

04
2021

EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHGEMEINDE KLINGENTHAL



miteinander



*Christus
ist Bild des
unsichtbaren
Gottes,
der
Erstgeborene
der ganzen
Schöpfung.*

Kolosser 1,15

Fünf Begegnungsorte mit Jesus

Das Matthäusevangelium zeigt uns fünf konkrete Orte der Begegnung mit Jesus. Ich fange von hinten an – bei „Matthäi am Letzten“:

1. Das Evangelium schließt in Kapitel 28 mit dem Befehl Jesu, alle Völker zu seinen Jüngern zu machen: **Darum geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch befohlen habe.** Vor dem Befehlswort lenkt der Befehlsgeber den Blick auf sich selbst: **Mir ist alle Gewalt gegeben im Himmel und auf der Erde.** Am Ende des Befehls richtet er den Blick noch einmal auf sich selbst und verspricht seine bleibende Gegenwart. Und zwar konkret bei denen, die seinem Befehl gehorchen! Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis zur Vollendung der Welt. – Beim Weitersagen und Weitertragen der Jesus-Botschaft begegnen wir Jesus selbst. Mission gehört zum Wesenskern der Kirche und jeder einzelnen Gemeinde. Und gerade die missionarische Gemeinde ist Gemeinde der Jesusbegegnung und der wachsenden Jesusbeziehung. Eine in sich abgekapselte Gemeinde wird nicht nur irgendwann aussterben, sie hat schon jetzt „Jesus-Mangel“.

2. Schon in der „Ouvertüre“ des Evangeliums wird die Gegenwart des (damals neugeborenen) Königs zart „angespielt“. Er wird **„Immanuel“** genannt, d.h. „Gott mit uns“ (Mt 1,23). Mit Jesus, dem „Immanuel“, kam eine neue Situation auf die Erde. Gottes Sohn kam selbst und ist hier. Damals haben ihn die Leute gesehen: als Kind in der Krippe, später als Zimmermann auf der Baustelle, dann als Prediger und Arzt. Wir können ihn kennenlernen, wenn wir in seinem Wort über ihn lesen. Zum Beispiel im Matthäusevangelium! Dort werden uns keine „frommen Märchen“ aufgetischt, sondern Erfahrungsberichte mit Jesus erzählt. Und mit seiner „Himmelfahrt“ hat sich das nicht geändert. Er ist im Himmel und zugleich ganz real auf der Erde: im Alltag zu Hause, in der Schule, auf Arbeit, im Freundeskreis. Da können wir ihm begegnen. Wir müssen ihn nur erkennen, wie er uns tröstet, führt, an uns und durch uns handelt. Somit ist die Kombination aus Bibel und Alltag ein immer neuer Begegnungsort. „So ist er“, zeigt uns die Bibel. „Hier ist er“, erleben wir im Alltag.

3. Im Alltag sehen wir aber auch Notvolles und machen Erfahrungen, bei denen wir uns fragen: Wo ist Jesus denn jetzt? Warum muss ich das erleben? – Deshalb brauchen wir die Gemeinde als

„Sanatorium“ für unser Denken, Fühlen und Wollen. Matthäus 18,20 lesen wir: **Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.** Jesus ist inmitten der versammelten Gemeinde. Zwei oder drei genügen schon. Eine Stärkung für den Einzelnen ist es natürlich auch, mit vielen Gottesdienst feiern zu können und Jesus dabei zu erleben: im Hören auf die Predigt, im gemeinsamen Beten und Singen, in der Liebe untereinander. Speziell von der Begegnung mit ihm im gemeinsamen Beten sagt Jesus unmittelbar vor seiner Zusage, in der Gemeinde zu sein: **Weiter sage ich euch, wenn zwei von euch übereinkommen werden auf Erden über irgend eine Sache, für die sie bitten wollen, so soll sie ihnen zuteilwerden von meinem Vater im Himmel.** (Vers 19)

Eines ist dabei klar: unser Bitten muss mit den Zielen Gottes übereinstimmen, wie Jesus sie uns im Vater-unser vorgegeben hat. Und unser Reden und Tun muss mit unserem Beten übereinstimmen. Jesus zieht sich immer mehr zurück, wo wir das Gegenteil von dem sagen oder tun, was er uns in seinem Wort sagt. Wir sollen doch **alles befolgen, was er uns befohlen hat!** - Wenn sich dann Kirchenvertreter für Abtreibung als „Menschenrecht“ und aktive Sterbehilfe einsetzen, wenn Kinder und Jugendliche von Vertretern der Kirche missbraucht worden sind, dann stinkt das zum Himmel. Je mehr wir aber im Alltag und in der Kirche in Liebe und Wahrheit leben, desto stärker wird der „Duft“ seiner Gegenwart unter uns sein. Und alles, was in unserem eigenen Leben „stinkt“, sollten wir zu Jesus bringen, um Vergebung bitten und umkehren. - Damit sind wir auch schon beim nächsten Begegnungsort mit Jesus:

4. Matthäus erzählt: **Als sie nun aßen, nahm Jesus das Brot, dankte, brach es, gab es den Jüngern und sprach: Nehmt, esst! Das ist mein Leib. Und er nahm den Kelch, dankte, gab ihnen denselben und sprach: Trinkt alle daraus! Denn das ist mein Blut des Bundes, welches für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden!** (Mt 26,26-28) Immer wieder feiern wir Abendmahl. Wir begegnen Jesus dabei auf geheimnisvolle Weise - sogar körperlich: mein Leib, mein Blut. Und weil Jesus sein Blut für uns vergossen hat, bekommen wir Vergebung für alles, was „stinkt“ in unserem Leben. Vorausgesetzt, wir geben es ehrlich zu, bereuen es, bitten um Vergebung, glauben an den stellvertretenden Tod von Jesu für uns, kehren ehrlich um und ändern die Richtung: vom „Gestank“ zum „Duft“.

Fortsetzung auf Seite 8.

Termine	Seiten
Musik	4-5
Kinder & Familien	6-7
Senioren	8
Frauen	9
Männer & Gruppen	10
Gebet	11
Gottesdienste	12-13
LKG	14
Café B	16-17

Wir teilen mit(einander)

Ostern für Familien	6
Freude und Leid	18
Der Herr ist auferstanden	20-21
Info & Adressen	22-23
Direct Line	24

Chorproben

mittwochs, 19.00 Uhr
Kirche Klingenthal

donnerstags, 19.30 Uhr
Kirche Zwota

Klangspur-Chorprobe
freitags, 17.00 Uhr
Kantorat Klingenthal

**Alle Termine nur,
wenn musizieren corona-
bedingt wieder erlaubt ist!**

Konzert mit Björn Casapietra

**Rundkirche „Zum Friedefürsten“
Sonntag 02.05.2021 um 19.00 Uhr**

Einlass: 18 Uhr, Dauer ca. 2 Stunden zzgl. einer Pause

Hallelujah - Die schönsten Himmelslieder

Musik muss Herz und Seele berühren, sowie Hoffnung und Zuversicht unter die Menschen bringen, besonders in unruhigen Zeiten.

Welche Lieder vermögen dies besser, als vertonte Gebete - seit nunmehr 20 Jahren sind sie Teil von Casapietras Charterfolgen. Was mit einem traumhaften „Amazing Grace“ begann, gipfelt auf seinem aktuellen Studioalbum in Leonard Cohens „Hallelujah“, einem ergreifenden Himmelslied sondersgleichen, dessen Casapietrasche Interpretation einem den Atem nimmt.

Der Tenor überzeugt nicht nur mit seiner musikalischen Darbietung, vielmehr spannt er mit seiner gefühlvollen Stimme und seinem augenzwinkernden Humor, einen eindrucksvollen Bogen von der klassisch-geistlichen bis zur weltlichen Musik.

Kartenvorverkauf:

Freie Presse Shop- und Servicepartner Herold's Reisen, Auerbacher Str. 11, online bei Eventim, sowie unter der Hotline: 01806 570070

**Bitte informieren Sie sich im Vorfeld,
ob das Konzert coronabedingt stattfinden kann.**

Wie es mit der Kirchenmusik weitergehen soll...

Nachdem wir Matthias Sandner verabschiedet haben, hoffen wir nun, dass ein neuer Kirchenmusiker sich bewirbt. Die Stelle ist für einen B-Musiker ausgeschrieben, der für Markneukirchen und Klingenthal zuständig ist (das wäre auch so gewesen, wenn Matthias Sandner dageblieben wäre).

Da in Klingenthal dankenswerterweise noch Rico Schneider tätig ist (von der Landeskirche mit 30% finanziert), teilen sich die 100% der neuen Kantorenstelle in 60% für Markneukirchen und in 40% für Klingenthal (insgesamt also 70% für Klingenthal) auf. Der neue Kantor kann folglich nicht mehr alles machen, was bisher gewesen ist.

Rico Schneider ist aber bereit, für das ganze Tal Chor und Posaunenchor zu übernehmen. Die Proben beginnen, sobald es wieder möglich ist, unabhängig davon, ob es schon einen neuen Kantor gibt. Chor und Posaunenchor singen und spielen dann je nach Anlass in den verschiedenen Kirchen. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an Rico Schneider für sein großes Engagement und seine Bereitschaft, sich für unser ganzes Tal einzusetzen!

Der neue Kantor soll in Klingenthal Klangspur und Kurrende übernehmen. Sein Schwerpunkt soll die Kinder- und Jugendarbeit sein, um die gute Aufbauarbeit fortzusetzen. Bis dahin hat sich Thomas Panse bereiterklärt, projektweise die Leitung von Klangspur zu übernehmen. Auch dafür ganz herzlichen Dank!

Auch die Kurrende soll in der Zwischenzeit projektweise fortgeführt werden, wenn möglich, dafür braucht es aber noch ein-zwei Helfer.

**Kirchenmusik und Chorarbeit ist möglich in
Abhängigkeit von der Inzidenz vor Ort.**

Bei Inzidenzen unter 50 sind Chorproben im Abstand von 2,00m möglich, bei Inzidenzen zwischen 50 und 200 darf ein Quartett im Abstand von 2,00m singen. Bei Inzidenzen über 200 ist Chormusik nicht erlaubt.

Bläser dürfen im Quartett mit Abstand bei Inzidenzen unter 50 spielen, zwischen 50 und 200 darf ein Bläser mit Abstand Musik machen, bei Inzidenzen über 200 ist Bläsermusik nicht möglich. Im Freien gelten andere Regeln.

Posaunen

donnerstags, 19.30 Uhr
Kirche Sachsenberg

donnerstags, 19.00 Uhr
Kirche Klingenthal

Flöten

Kinderflötenkreis
mittwochs

1. Gruppe 16.30 Uhr
2. Gruppe 17.00 Uhr
Pfarrhaus Zwota

Erwachsenenflötenkreis
mittwochs, 18.15 Uhr
Kantorat Klingenthal

**Alle Termine nur,
wenn musizieren corona-
bedingt wieder erlaubt ist!**

Miniclub

dienstags, 9.30 Uhr
LKG Klingenthal
Friedensstr. 5

Zwergenkirche

Kindergarten „Waldwichtel“
Zwota - nach Vereinbarung,
sobald Corona es zulässt.

Kinderhaus Sonnenschein - we-
gen Corona noch nicht möglich.

Christenlehre

Klasse 1-3

Gemeinderaum Brunnödöbra
Donnerstag, am 15. u.29.04.
15.00 Uhr

Pfarrhaus Zwota
Montag, am 19.04. und 03.05.
um 15.15 Uhr

Kantorat Klingenthal
Klasse 1

Dienstag, am 20.04. und 04.05.
um 15.00 Uhr

Klasse 2+3
Donnerstag, am 22.04. u. 06.05.
um 15.00 Uhr

KECK -

Klingenthaler EC-Kinder

freitags um 17.00 Uhr
LKG Klingenthal
siehe Seite 14.

Alle Termine unter Vorbehalt!

**Kreuzweg für Kinder
auf dem Pfarrgelände der
Katholischen Kirche in Klingenthal**

**am Karfreitag, dem 2. April 2021
von 10.00 - 16.00 Uhr**

Dieser Kreuzweg kann von den Familien selbst gegangen und die
Stationen besichtigt werden.

OSTERÜBERRASCHUNG für Kinder

Liebe Kinder!

Für euch wird es nach den Gottesdiensten am Ostersonntag und
nach dem Familiengottesdienst in Zwota am Ostermontag eine
kleine Überraschung geben.

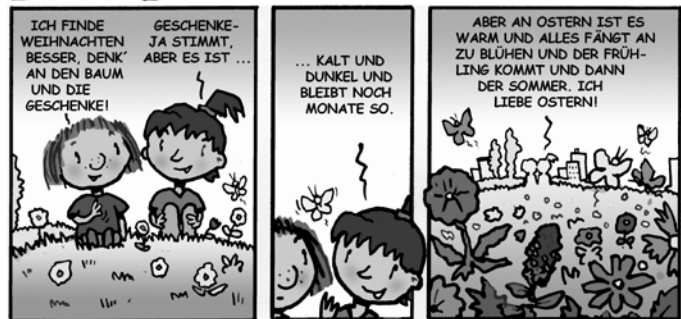
Darüber hinaus habt ihr am Sonntagnachmittag die Möglichkeit,
euch diese Überraschung von 13.00 - 15.00 Uhr an der Lutherkir-
che Brunnödöbra abzuholen.

Wir freuen uns auf euch! :) Elke und Daniel

ONLINE-CHRISTENLEHRE und JUNGSCHE

Am Ostersonntag wird es eine Folge für die Christenlehre- und
Jungscharkinder geben. Ihr findet sie auf unserem Youtube-Kanal:
<https://www.youtube.com/KircheKlingenthal>

MINA & Freunde



Direct Line unter neuer Leitung



Fabian Jetter u. Gina Seemann, im Hintergrund Sebastian Piesendel

Nach Direct Line Connect im September 2020 hat Fabian Jetter die
Leitung abgegeben. Um den Jugendabend fort zu führen haben sich
drei Freiwillige aus dem Mitarbeiterkreis von Direct Line bereit er-
klärt, in Zukunft die Organisation zu übernehmen.

Alles, was auf der Bühne passiert, wird von unserer Moderatorin
Gina Seemann geplant.

Um das seh- und hörbar machen kümmert sich **Elias Weidlich**, der
jetzt neben der Lichtregie nun auch die Organisation des Techni-
schen Teil bei Direct Line unter sich hat.

Die Aufgaben, die Fabian noch hatte, und sich nicht auf Programm
und Technik beziehen, wie die Werbung, Finanzen und der Kontakt
zur Gemeinschaft, bleiben in der Familie und werden von **Vincent
Jetter** übernommen.

Auch an dieser Stelle dankt das Team von Direct Line Fabian für die
langjährige Leitung und Organisation von Direct Line, denn ohne
Fabian würde es Direct Line, wie wir ihn kennen und lieben, nicht
geben. Den neuen Lei-
tern wünschen wir Gottes
Segen für ihre neue Auf-
gaben und gute Ideen
für Direct Line, dass wir
noch viele Jugendabende
in Klingenthal haben
können, dass wir noch
viele Begegnungen mit
Jugendlichen haben und
wir ihnen einen Weg zu
Gott zeigen können.



Jungschar

Klasse 4-6

Kantorat Klingenthal
Klasse 4-6
Donnerstag, am 22.04. u.
06.05. um 16.30 Uhr

LKG Zechenbach
Montag, am 19.04. und 03.05.
um 16.45 Uhr

Gemeinderaum Brunnödöbra
Donnerstag, am 15. u. 29.04.
um 16.30 Uhr

Konfirmanden

Klasse 7

Mittwoch, 14. u. 28.04.
16.00 Uhr

Rundkirche Klingenthal

Klasse 8

Mittwoch, 21.04.

16.00 Uhr

Rundkirche Klingenthal

Junge Gemeinde

freitags, 19.00 - 21.30 Uhr
Kantorat Klingenthal
oder auf Discord

EC-Jugend

mittwochs, 19.00 Uhr
LKG Klingenthal/Internet

freitags, 19.30 Uhr
LKG Zechenbach/Internet

Alle Termine unter Vorbehalt!

Seniorenkreise

Pfarrhaus Zwota
wegen Corona erst
einmal nicht

Pfarrhaus Klingenthal
wegen Corona erst
einmal nicht

Pfarrhaus Sachsenberg
Mittwoch, am 21.04.
um 14.00 Uhr
in der Kirche

Bibelgesprächskreis

bei Dagmar Dörfel
nach Vereinbarung

im Pfarrhaus Klingenthal
Dienstag, am 06.04.2021
um 19.00 Uhr

Bibelstunden

Markneukirchner Str. 32
Donnerstag, am 01.04.
um 9.00 Uhr

Markneukirchner Str. 79
Donnerstag, am 01.04.
um 10.00 Uhr

Gottesdienst

Cura-Seniorenzentrum
Donnerstag, am 15.04.
um 14.45 Uhr

Alle Termine unter Vorbehalt!

Fortsetzung der Andacht von Seite 1.

5. Während Jesus am Kreuz zum verborgenen Gott schreit „**Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?**“ und gleich danach stirbt, wird der im Tempel hängende Vorhang von oben nach unten in zwei Teile zerrissen. Man konnte ins „Allerheiligste“ schauen, zum Ort der dichtesten Gegenwart Gottes. Dorthin, wo sonst nur der Hohepriester einmal im Jahr eintreten durfte! Gerade im tiefsten Elend, mit Jesus am Kreuz, öffnet sich der Blick auf Gott am tiefsten und am weitesten: Gott ist Liebe, so sehr Liebe, dass er seinen Sohn für unsere Schuld ans Kreuz gehen lässt! – Auch wir können Jesus und seinem Vater am tiefsten in den größten Tiefen unseres Lebens begegnen. Beim Blick auf das Kreuz sehen wir mit unsrem Herzen plötzlich den Thron des offenbarten Gottes: Er ist allmächtig und er ist die Liebe!

Matthäus hat uns zu fünf Orten der Begegnung und Gemeinschaft mit Jesus geführt. Immer wieder dürfen wir an diesen Orten sein. Immer mehr wachsen wir dabei in der Beziehung zu Jesus. Es geht nicht nur um „Punkte“ der Begegnung, sondern um die „lange Linie“ des Lebens mit Jesus – bis wir ihm auch sichtbar begegnen werden und die „Linie“ sich in einer wunderbaren Ewigkeit vollendet. Welch ein Gewinn liegt darin schon heute – für uns, unsere Gemeinden und unsere Welt!

Wenn ich mich nun aus dem aktiven Dienst als Pfarrer verabschiede und in den Ruhestand gehe, ändert sich an der Hauptsache bei Euch und bei mir nichts. Oder besser: an der „Hauptperson“, dem lebendigen und unendlich liebevollen und konkret erfahrbaren Jesus.

IHM bin ich von Herzen dankbar! Euch allen danke ich von Herzen für den gemeinsamen Weg! IHM und Euch danke ich, dass ich trotz meiner Fehler und Schwächen ertragen und im Gebet getragen wurde. IHM danke ich für seine Vergebung, Euch bitte ich um Vergebung für alles, was ich an Euch schuldig geblieben bin.

Euer Pfarrer Gunther Geipel

Pfr. Geipel ist Pfarrer in unserem Schwesternkirchenverhältnis in Bad Brambach. Er geht am 30.05.2021 in den wohlverdienten Ruhestand.

**Nicht nur für Frauen...****Abenteuerlustig?**

Willkommen bei **Alpha!**
Starte dein Abenteuer und
entdecke Leben, Glaube, Sinn.

Alpha ist ein Glaubenskurs mit
rund dreizehn Treffen, die in ent-
spannter Atmosphäre stattfinden.

Bei jedem Treffen gibt es Spaß,
ein spannendes Thema und
Austausch in Gesprächsgruppen,
alles per Videokonferenz.

Dazu bist du herzlich eingeladen.

Wann

Start: 15. April 2021
donnerstags, 19.30-21.00 Uhr

Wo

Per Videokonferenz mit dem
Programm "Zoom". Computer,
Tablet oder Smartphone mit
Internetanschluss wird benötigt.

Kontakt

Pfarrer Jan Dechert
Telefon: 037422 - 6348
Pfarrer Burkhard Wagner
Telefon: 037423 - 2383

Anmeldung

Telefon: 0374226348 / 0374232383
E-Mail: kg.eribach@evlks.de
kontakt@kirche-adorf.de

Frauenkreise

Pfarrhaus Sachsenberg
Mittwoch, am 07.04.2021
um 19.00 Uhr

Pfarrhaus Zwota
Mittwoch, am 28.04.2021
um 19.30 Uhr

Aktivkreis

nach Vereinbarung

Alle Termine unter Vorbehalt!

Männertreff

Männertreff am 19. April
19.30 Uhr, Kantorat
mit Pfr. Hans-Georg Tannhäuser,
Länderreferent und stellv. Leiter
des Missionswerkes Leipzig

Bibel im Gespräch

Dienstag, nach Vereinbarung
um 19.00 Uhr im Café B

**Andacht in der
Diakonie-Werkstatt**

Donnerstag, am 01.04.
um 8.00 Uhr mit Heinz Wüst

Hauskreise

Hauskreis Klingenthal
nach Vereinbarung

Midlife-Kreis Zwota
nach Vereinbarung
über Zoom
Anfragen unter 0178 163 99 31

Familie Ungethüm
Markneukirchner Str. 5
Freitag 20.00 Uhr
Tel.: 037467-28366

Linda & Conrad Götzel
Grenzweg 19
Tel.: 0176-23968699

Alle Termine unter Vorbehalt!

Einladung zum gemeinsamen Gebet

Am Mittwoch, 10. April 2021 um 19.00 Uhr wollen wir wieder alle zusammen im Gebet vereint von zu Hause aus zu unserem Herrn beten.

Wir danken Gott

- für alle Liebe, Güte, Schutz und Bewahrung mit denen ER uns und unsere Stadt in den vergangenen 4 Wochen gesegnet hat.
- für alle Geschwister, mit denen ER uns auch in diesem Monat im Gebet vereint.

Wir bitten Gott

- für die Eintracht in den Familien, die besonders strapaziert sind
- um Hilfe, dass wir unsere Hoffnung und Zuversicht behalten
- dass die Bauarbeiten im Kindergarten gut vorankommen, denn noch immer ist der Kindergarten eine Baustelle
- dass ER uns einen guten Kantor/Kantorin schenkt und wir bald unsere Stimmen wieder laut zum Lob erklingen lassen dürfen

Und wenn wir den Gedanken der rechten Seite aufgreifen, dann müssen wir noch bekennen, dass unsere Nation Gott aus dem Blick verloren hat.

Herr, wir bekennen

- Wir haben uns zum Maß aller Dinge gemacht
- Wir glauben, dass wir uns selbst helfen können, mit dem nötigen Geld, den richtigen Ideen, medizinischen Entwicklungen und mit unserer Disziplin
- Wir fürchten uns vor allem möglichen, vor Armut, Krankheit, Tod... aber nicht mehr vor DIR, Herr. Dabei ist Gottesfucht der Anfang aller Weisheit.

Herr erbarme dich!

Hilf uns und unserer Gesellschaft, dass wir DICH wieder an die erste Stelle setzen durch unser Leben, Denken und Handeln. DIR, Herr ist alles möglich, DU bist größer als unsere Umstände und stärker als der Tod, Wovor sollten wir uns fürchten? DU bist allmächtig, DU bist ewig und DU bist gut.

Im Februar war die Bibelstelle 2. Chronik 7,13-14 abgedruckt und dazu die Frage:

Könnte diese Pandemie ein Weckruf des Himmels sein? Warum hat Gott diese Probleme zugelassen?

Gott setzt uns Maßstäbe für unser Verhalten, für unser Zusammenleben und ER sagt, wie wir unsere Prioritäten setzen sollen. Wir können uns frei entscheiden, aber Gott sagt, dass unsere Entscheidungen, so wie wir leben, Konsequenzen haben werden. Lies:
- 5. Mose 11, 8-28 (achte auf die Verse 26-28)
- Josua 24, 14-24, (achte auf Vers 20)
... nur, um einige Beispiele zu nennen. Es wäre auch nicht das erste Mal, dass ER seine Warnungen wahr macht, seinen Schutz und Segen entzieht. Lies:
- Hesekiel 39, 23-24

Wenn es ein Weckruf ist, wie sollten wir dann darauf reagieren, was ist unsere Aufgabe?

Gottes Gnade hat uns vor 30 Jahren geschenkt, dass wir wieder ein Deutschland sind. Aber Segen geht auch mit Verantwortung einher. Es gab viel Gutes auf beiden Seiten und viel Schlechtes. Nach der Einheit ist nicht nur das Gute zusammengewachsen, auch das Schlechte hat sich summiert. Was wird siegen?
Bei der Schlacht der Israeliten 2. Mose 17,8 siegten die Israeliten, solange Mose die Hände erhoben hat.
Welchen Einfluss hat unser Gebet heute?

Wo haben wir uns von Gottes Maßstäben entfernt?

Wir haben u.a. das erste Gebot, dass Gott allein Herr ist, gekippt. Stattdessen leben wir nach dem Motto: „der Mensch ist das Maß aller Dinge“:
- es ist gut, was mir gut tut
- ich will möglichst viel in kurzer Zeit mit geringstem Aufwand haben
- wenn es schwierig wird, mir nicht mehr gefällt, dann trenne ich mich von Dingen und Beziehungen
Der wohlgemeinte Humanismus entpuppt sich als Nährboden für bitteren Egoismus. Und von wem erhoffen wir als Deutsche Nation jetzt Hilfe? Von unserer starken Wirtschaft, dem finanziellen Rettungsschirm, von der Impfung? Nehmen wir jetzt viel Geld in die Hand und schaffen das ohne Gott - oder doch nur mit Gottes Hilfe?

Da ist eine Realität, vor der wir die Augen verschließen: Wir haben fast nichts im Griff. Wir können säen, aber Gott schenkt Wachstum. Wir können planen, aber Gott schenkt Gelingen. Wir können uns gesund ernähren, aber Gott schenkt uns die Lebensjahre. Wir können sie nicht einfach verlängern. Was bedeutet es für uns?

Lasst uns vor Gott bekennen, wo wir IHN vom ersten Platz gestoßen und anderes höher geachtet haben und zwar als Nation und auch persönlich.

Gebet für die Schule

Freitag, am 16. und 30.04.
um 8.00 Uhr
Kirchenladen Kunterbunt

Gebet für Deutschland

Wächtergebet
Freitag, am 16.04.2021
um 19.00 Uhr
Wer zu Hause mitbeten möchte:
Themen und Anregungen unter
www.waechterruf.de

Allianzgebet

Freitag, am 09.04.2020
Christl. Versammlung Zwota
um 19.30 Uhr

Gebetskreise

dienstags, 19.30 Uhr
bei Dagmar Dörfel

Dienstag, am 12. u. 27.04.
um 19.30 Uhr
im Pfarrhaus Klingenthal

Männer-Gebets-Bund

Gebet für Missionare weltweit
Montag, am 12.04.2021
um 19.30 Uhr
LKG Zeichenbach

Alle Termine unter Vorbehalt!

Kirche Zwota	„Zum Friedefürsten“	Lutherkirche	St. Johannis	
Entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen finden die Gottesdienste unter besonderen Hygienemaßnahmen statt. Abendmahlsfeiern und Kindergottesdienste sind geplant, ob sie stattfinden können, regeln die Corona-Hygieneschutzmaßnahmen.				
1. April Gründonnerstag Kollekte: Eigene Jugendarbeit	19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst für Jugendliche und Jung gebliebene mit D. Ploß Abendmahl A. Birkenmaier	Herzliche Einladung in die Nachbarkirchen!	18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. Birkenmaier	vom 29.03. - 01.04.2021 jeweils 19.00 Uhr Passionsandachten mit Pfr. Greiling
2. April Karfreitag Kollekte: S. Diakonissenhäuser	14.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Stille mit Pfr. Greiling	15.00 Uhr Orgelandacht mit Kirchenmusikdirektor Ronald Gruschwitz	15.00 Uhr Liturgische Feier mit Pfr. Birkenmaier	9.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. Greiling 15.00 Uhr Liturgische Feier
4. April Ostersonntag Kollekte: Jugendarbeit der Landeskirche	7.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof mit Pfr. Greiling 9.30 Uhr Festgottesdienst mit Pfr. Greiling	5.30 Uhr Osternacht mit Taufe 9.30 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Birkenmaier	9.30 Uhr Familiengottesdienst mit Daniel Ploß	9.00 Uhr Festgottesdienst mit Elke Steigner
5. April Ostermontag Kollekte: Eigene Gemeinde	9.30 Uhr Familiengottesdienst mit Daniel Ploß	Herzliche Einladung in die Nachbarkirchen!	9.30 Uhr Festgottesdienst mit Pfr. Birkenmaier und Kindergottesdienst	9.00 Uhr Festgottesdienst mit Pfr. Greiling
11. April Quasimodogeniti Kollekte: Eigene Gemeinde	9.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in der Rundkirche „Zum Friedefürsten“ mit Pfr. Birkenmaier und Kindergottesdienst			
18. April Miserikordias Domini Kollekte: Posaunenmission	9.30 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit Daniel Frank und Team in der Zwotaer Kirche	Herzliche Einladung in die Nachbarkirchen!	9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Elke Steigner und Kindergottesdienst	9.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. Greiling
25. April Jubilate Kollekte: Eigene Gemeinde	9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. Greiling	Herzliche Einladung in die Nachbarkirchen!	9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Birkenmaier und Kindergottesdienst	Herzliche Einladung in die Nachbarkirchen!
2. Mai Kantate Kollekte: Eigene Gemeinde	9.30 Uhr Frühstücksgottesdienst mit Jörg Dörfel	9.30 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden in der Rundkirche „Zum Friedefürsten“ mit Pfr. Birkenmaier und Kindergottesdienst		
Die Gottesdienste der Lutherkirche werden per Live-Stream auf unserem Youtube-Kanal übertragen. Predigten zum Nachhören finden Sie unter www.kirche-klingenthal.de				

LKG Klingenthal

Friedensstraße 5

Sonntag	Gemeinschaftsstunde am 04. u. 18.04.	17.00 Uhr
	Gemeinschaftsstunde am 11. u. 25.04.	9.30 Uhr
Montag	Hauskreis Jetter am 12. u. 26.04.	20.00 Uhr
	Hauskreis Claudia und Uwe Meichsner am 12. u. 26.04.	20.15 Uhr
Dienstag	Miniclub	9.30 Uhr
	Chor	20.00 Uhr
Mittwoch	Jugendstunde	18.30 Uhr
Donnerstag	Frauenstunde am 08.04.2021 mit Angelika Krause	20.00 Uhr
	Gebetskreis 22.04.2021	19.30 Uhr
	Bibelstunde 22.04.2021	20.00 Uhr
Freitag	KECK - Klingenthaler EC-Kids nach Vereinbarung	17.00 Uhr

LKG Zwota

Thomas-Müntzer-Berg 12

Sonntag	Gemeinschaftsstunde am 11. u. 25.04. gemeinsam mit der Kirchgemeinde am 04. u. 18.04.2021	17.00 Uhr 9.30 Uhr
Dienstag	Bibelstunden	19.30 Uhr
Freitag	Zwoticher Hammerkids für Kinder der 1. - 4. Klassen nach Vereinbarung	15.30 Uhr
	Zwoticher Hammerteens für Kinder ab der 5. Klasse nach Vereinbarung	15.30 Uhr

LKG Zechenbach

Querweg 5

Montag	Frauenstunde wieder am 19.04.2021 mit Angelika Krause Wer dafür abgeholt werden möchte, melde sich bitte bei Sabine Reitzenstein Tel. 26398 oder Elfriede Timpe Tel. 26322	19.30 Uhr
Dienstag	Bibelstunde	19.30 Uhr
Freitag	Jugendstunde	19.30 Uhr

Alle Termine unter Vorbehalt!

www.lkg-klingenthal.de

Direct line**- Jugendabend online**

Datum: 17.04.2021

Zeit: 19:22.43 Uhr

Mit: Michael Breidenmoser

Übertragung aus der
LKG Klingenthal - siehe auch
Seite 7 und Rückseite.**Frauengebetstag**

Datum: 26.04.2021

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: LKG Markneukirchen

Verbandsgebetstag

Datum: 23.04.2021

Ort: LKG Chemnitz

EC-Forum

Datum: 24.04.2021

Zeit: 9.30 Uhr

Ort: LKG Chemnitz

Das Heft zum Jubiläumsjahr
der LKG Klingenthal liegt
diesem Gemeindebrief bei.

LKG Klingenthal
landeskirchliche gemeinschaft

120
JAHRE

Jubiläumsjahr 2021

Sei dabeil!

**GLAUBE
SCHAFFT
ZUKUNFT**

Bild von Peter H. auf Pixabay

zum Glauben kommen
im Glauben wachsen
gemeinsam im Glauben leben

SÄCHSISCHER
GEMEINSCHAFTS
VERBAND

Sei dabeil!

Adresse

Schloßstraße 1c
08248 Klingenthal
Eingang an der Bachseite

Öffnungszeiten

Do: 12.00 - 17.00 Uhr
Fr: 11.30 - 15.30 Uhr

Telefon

037467-789970

Mail

barbara.pfeiffer@evlks.de

Bankverbindung

IBAN:
DE17 3506 0190 1665 0090 64
BIC: GENODED1DKD
bei der KD Bank

Kennwort: 2700 Café B

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, geben Sie bitte Ihre Adresse an.

„Für mich ist Jesus gestorben“

Wenn jemand sagt: „Der oder die ist für mich gestorben!“, so drückt das aus, dass man zutiefst enttäuscht wurde und mit dieser Person nichts mehr zu tun haben möchte. Für denjenigen, der so etwas sagt, existiert die Person nicht mehr, sie ist für ihn tot.

Wenn Christen sagen: „Für mich ist Jesus gestorben“, meinen sie etwas völlig anderes. Sie sind nicht enttäuscht von Jesus Christus und wollen mit ihm nichts mehr zu tun haben. Ganz im Gegenteil - sie sind enttäuscht von sich selbst und wissen, dass sie, ihr Leben und ihre Leistung vor einem gerechten Gott nicht bestehen kann. Und sie sind Jesus Christus zutiefst dankbar, dass ER - und nur ER - diese Situation ein für alle mal geändert hat.

Wir leben in einem Land, in dem es zum Glück schon lange keine Todesstrafe mehr gibt. Und wenn wir nachdenken, ob wir nun gute oder schlechte Menschen sind, dann haben wir dabei das Bild einer Waage vor Augen. Wir wiegen ab. Was wir gut gemacht haben, legen wir auf die eine Seite, das Schlechte auf die andere - und wir hoffen, dass die guten Taten die schlechten überwiegen.

Leider funktioniert das in aller Regel nicht. Schon im Straßenverkehr wiegt hundertmal an der Ampel halten das eine Überfahren der Ampel bei Rot nicht auf! Kein Richter auf der Welt wird sich auf diesen Handel einlassen, schon gar nicht, wenn durch unser Verhalten jemand zu Schaden kam.

Bei Gott ist das genau so. Gott ist ein absolut gerechter Gott, kein einziger Fehler, keine noch so kleine Notlüge haben vor ihm Bestand. Am Ende des Lebens haben alle Menschen, egal wie sie gelebt haben, so viel Schuld auf sich geladen, dass darauf eigentlich nur die Todesstrafe stehen kann.

Und hier kommt Jesus ins Spiel. Er ist am Kreuz auf Golgatha in Jerusalem für jeden einzelnen Fehler, den wir gemacht haben und noch machen werden für uns gestorben und hat den Weg zu Gott frei gemacht. Vor Gott dürfen wir deshalb dastehen, als hätten wir nie etwas falsch gemacht.

Daran erinnern sich Christen an Karfreitag.



*Für mich
ist Jesus
gestorben*

Stichwort: Ostern

Ostern ist das älteste und höchste Fest der Christenheit. Der Gottesdienst in der Osternacht oder am frühen Ostermorgen ist zugleich Herzstück des Kirchenjahres. Christen erinnern darin weltweit an die Mitte des christlichen Glaubens: die Auferstehung Jesu Christi von den Toten nach seinem Leiden und Sterben am Kreuz. Das Osterfest ist daher Symbol für den Sieg des Lebens über den Tod. In der frühen Kirche waren Taufen in der Osternacht besonders beliebt.

Im Jahr 325 bestimmte das Konzil von Nicäa den Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling als Ostertermin. Seither wird das Auferstehungsfest in den westlichen Kirchen frühestens am 22. März und spätestens am 25. April begangen. Die orthodoxen Kirchen verwenden für die Berechnung des Osterdatums noch den alten julianischen Kalender. Daher feiern orthodoxe und westliche Christen meist an unterschiedlichen Tagen im Jahr.

Woher das Wort „Ostern“ kommt, ist nicht ganz sicher. Höchstwahrscheinlich hängt es mit „Osten“ zusammen, der Himmelsrichtung des Sonnenaufgangs. Denn Jesus ist früh am Morgen auferstanden, und zum Sonnenaufgang fanden die Frauen sein Grab leer. „Osten“ hat früher auch „Morgenröte“ bedeutet. Wenn der Tod wie die Nacht ist, ist die Auferstehung Jesu wie die erste Morgenröte: Jesus ist der erste, der je auferstanden ist, sagt die Bibel.

**Lebensmittelausgabe zu Ostern und geänderte Öffnungszeiten am Gründonnerstag**

Am Gründonnerstag, dem 01.04.2021 haben wir geänderte Öffnungszeiten! Ihre Lebensmittelspenden für den Brotkorb nehmen wir von 12.00 - 15.30 Uhr an.

Dabei erfolgt die Vorbereitung der Lebensmittelausgabe von 12.00 - 14.00 Uhr.

Ab 14.00 Uhr können die Besucher des Brotkorbs die Lebensmittel abholen. Wie immer bitten wir darum, einzeln zur Ausgabe zu kommen. Es besteht weiterhin Maskenpflicht.

Das Café schließt an diesem Tag schon um 15.30 Uhr.

Wir wünschen allen Gästen des Café B ein gesegnetes Osterfest!

Wochenbeginn

montags, 9.00 Uhr
mit Frühstück

Ausgabe Sozialkarten

montags, 10.00 - 12.00 Uhr
Bitte Hartz-IV-Bescheid mitbringen!
Klingenthaler Einwohner, die Leistungen nach SGB II erhalten erhalten 50% Ermäßigung bei stadteigenen Einrichtungen.

Kindernachmittag

dienstags, 15.30 - 17.30 Uhr

Lebensmittelannahme

donnerstags, 12.00 - 18.00 Uhr

Handarbeiten

donnerstags, 15.00 - 18.00 Uhr

Bibellesen im Café B

freitags, 10.30 - 11.30 Uhr
Nicht am 09. und 16.04.2021

Lebensmittelausgabe

freitags, 12.00 - 15.00 Uhr
am Gründonnerstag,
01.04.2021
von 14.00 - 16.00 Uhr.

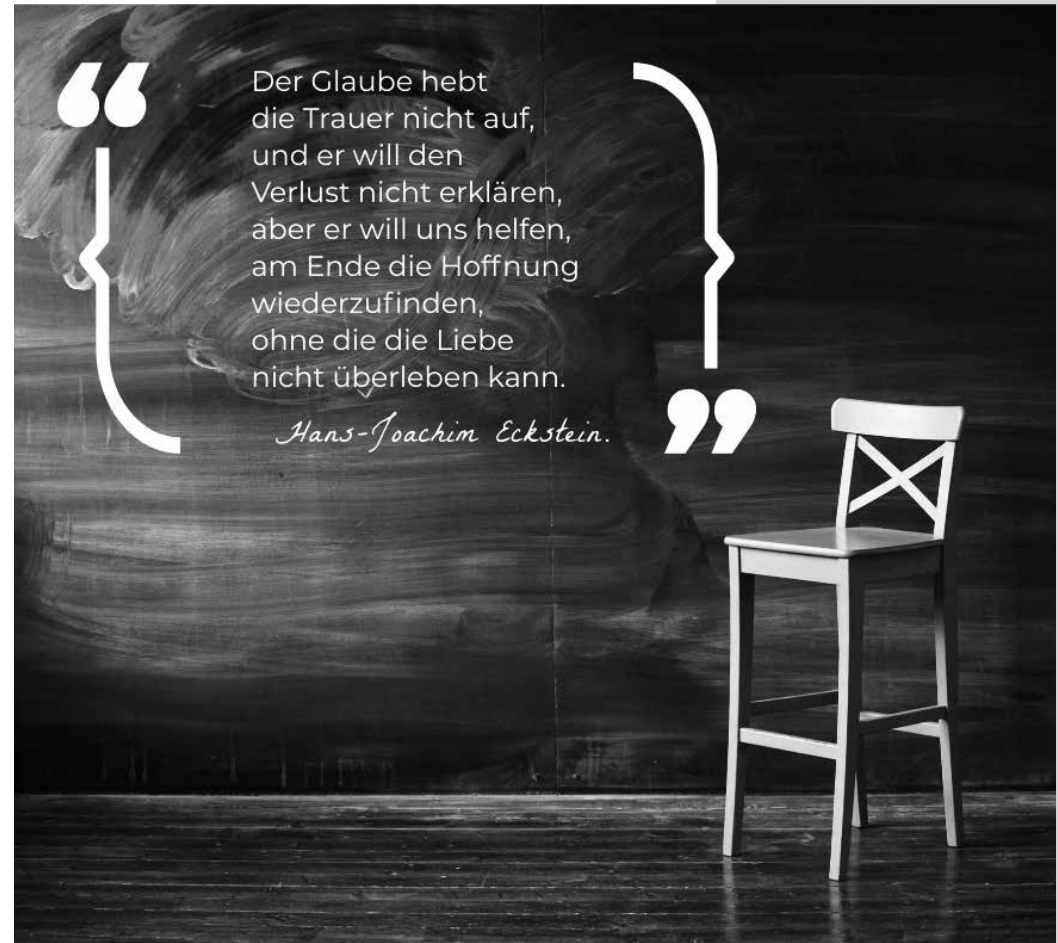
Alle Termine unter Vorbehalt!

**Wir beten...
... für die Angehörigen
der Verstorbenen**

Klingenthal:	Max Kurt <u>Günter</u> Hoyer	78 Jahre
Sachsenberg:	Ernst <u>Günter</u> Körner	76 Jahre
	Trude Else Bloß geb. Thomä	92 Jahre
Zwota:	<u>Marianne</u> Elfriede Seifert geb. Lederer	94 Jahre
	<u>Wolfgang</u> Helmut Grünert	88 Jahre
	Sabine Schlott	63 Jahre
	Anneliese Schneider geb. Glaß	88 Jahre
	auf der Wunsch der Angehörigen	

Ein Mensch ist in seinem Leben wie Gras, er blüht wie eine Blume auf dem Felde; wenn der Wind darüber geht, so ist sie nimmer da, und ihre Stätte kennt sie nicht mehr. Die Gnade aber des Herrn währt von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Psalm 103,15-17a

Wir möchten aus gegebenen Anlass darauf hinweisen, dass hier im Gemeindebrief die Namen erst nach den erfolgten Amtshandlungen veröffentlicht werden, sofern die Angehörigen dem zustimmen.



Aus dem Kirchenladen

im Stadtzentrum, Auerbacher Str. 6
Tel. 037467-22080 E-Mail: fcgkev@freenet.de

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 9.00-18.00 Uhr
Samstag: 9.00-12.00 Uhr

*Alles, was das Zuhause
noch schöner macht ...*

finden sie bei uns im Kirchenladen. Als Buchhandlung durfte unser Laden wieder öffnen, wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Außerdem finden Sie uns auch im Internet. Unter **kirchenladen.wixsite.com/start** finden Sie auch die Telefonnummer für Bestellungen. Ihre Ware können Sie abholen, oder sie wird ausgeliefert.



Der Förderverein christlicher Gemeinden Klingenthal e.V. freut sich über Spenden, um seine Unterstützungsarbeit für die Gemeinden durchführen und ausbauen zu können. Vielen Dank allen Spendern und Helfern!
IBAN DE90 87095 82450 3712 4003 BIC GENODEF1PL1
bei der Volksbank Vogtland eG

**Papiersammlung für den
Ev. Kindergarten**

Vom 26. April bis Ende Mai steht wieder ein Papiercontainer bei der Fa. Körner in Klingenthal, dessen Erlös wieder dem Evangelischen Kindergarten zugute kommt.

Jeder ist herzlich eingeladen, fleißig mitzusammeln und im Container sein Altpapier loszuwerden und so den Kindergarten zu unterstützen.

Herzlichen Dank! Euer Kindergarten team



„Der Herr ist auferstanden!“

Dieser Ausspruch ist der Gruß für die Christen am Ostermorgen. Die Angesprochenen antworten darauf: „**Er ist wahrhaftig auferstanden!**“ Was für eine unglaubliche, unfassbare Nachricht! Auch für uns heute. Und damals, am ersten Ostermorgen?

Passiert ist die Geschichte in Jerusalem, einer Provinzhauptstadt am Rande des römischen Reiches. Vorausgegangen war die Kreuzigung Jesu kurz vor Beginn des jüdischen Passahfestes. Jesus wurde am jüdischen Sederabend gefangen genommen und vor den Hohepriester gebracht. Dieser verurteilte ihn wegen Gotteslästerung zum Tod. Da die Juden diese Strafe nicht selbst ausführen durften, wurde Jesus vor den römischen Statthalter Pilatus gestellt, der die Todesstrafe anordnen musste. Der römische Statthalter Pilatus konnte keine Schuld feststellen und hätte Jesus gerne freigelassen, doch das Volk entschied, lieber einen anderen Gefangenen freizugeben. So wurde Jesus unschuldig zum Tod verurteilt und das Urteil nach der römischen Art durch die Kreuzigung vollstreckt.

Er starb am Nachmittag um drei Uhr am Vortag des Passahfestes. Für die Bestattung blieb nicht viel Zeit. Da das Fest mit Sonnenuntergang begann und es in Jerusalem im Frühling um 18.00 Uhr schon stockdunkel ist, konnte Jesus nicht richtig beerdigt werden. Er wurde ohne die vorgeschriebene Salbung ins Grab gelegt. (Vergleiche Johannes Kapitel 18 und 19)

Dass bei den ganzen Umständen die Freunde (Jünger) Jesu ganz verängstigt waren und sich zu Hause einsperrten, kann ich gut verstehen. So trauten sich am 1. Wochentag nach den Feiertagen nur die Frauen ans Grab und fanden es leer. Dazu zwei Männer in glänzenden Kleidern und die Aussage: Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden! (Lukas 24)

Ich frage mich manchmal, was passieren müsste, dass ich loslaufe, um diese Botschaft zu verkünden? Kann man das mit gutem Gewissen weitersagen? Und wenn ich es tue? Wird es dann nicht als religiöser Wahn abgetan und eine Klinikeinweisung empfohlen?

Fakt ist, Frauen waren keine glaubwürdigen Zeugen, sie waren mit einer Aussage vor Gericht damals nicht zugelassen. Hätte man sich die Geschichte damals ausgedacht, hätte man glaubwürdigere Zeugen bemüht. Petrus und die anderen Jünger waren in der Mehrzahl ganz einfache Arbeiter. Sie hatten nicht studiert. Und trotzdem waren sie es, die die Botschaft erst in Jerusalem, der ganzen Umgebung und später im römischen Reich und darüber hinaus verbreitet haben. Sie hängten ihren Beruf an den Nagel, verließen Familie und Heimat, weil das, was vor 2000 Jahren zu Ostern geschah, etwas war, das die Welt erschütterte. Im wahrsten Sinne des Wortes: Als Jesus am Kreuz starb, bebte in Jerusalem die Erde (Matthäus 27,52). In der Grabeskirche ist bis heute ein Riss im Gestein zu sehen.

Doch auch damals glaubte man die Botschaft nicht. Um die Ausbreitung der Irrlehre von der Auferstehung zu unterbinden, war man nicht zimperlich. Statt Einweisung in die Psychiatrie, die es so nicht gab, wurden die Anhänger getötet. (Stephanus wurde gesteinigt - Apostelgeschichte 7, 54 ff)

Trotz aller Bemühungen ließ sich die Botschaft von Kreuzigung und Auferstehung nicht stoppen. Der römische Kaiser Hadrian ließ im Jahr 135 nach Christus über das leere Grab einen Tempel errichten und an der Stelle der Kreuzigung auf Golgatha eine Venusstatue aufstellen. Warum? Um die Menschen davon abzubringen, dort Jesus Christus anzubeten?

Später haben die Christen an den Stätten, an denen Jesus gewirkt hat, Kirchen errichtet. Kein Historiker zweifelt ernsthaft daran, dass Jesus Christus wirklich gelebt hat. In Jerusalem kommt heute kein Tourist an der Grabeskirche und damit am Felsen von Golgatha und Jesu Grabstelle vorbei.

In den letzten 2000 Jahren sind viele verschiedene Kirchen und Glaubensdenominationen entstanden. Es gab auch Irrlehren, verschiedene Sekten haben sich gegründet. Geblieben sind die Kirchen und Glaubensrichtungen, die sich auf das gründen, was wir im apostolischen Glaubensbekenntnis bekennen: „Ich glaube an Jesus Christus... gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten...“

Viele Orte, an denen große Ereignisse der Weltgeschichte passierten, kennt man nicht mehr. Archäologen versuchen herauszufinden, wo genau etwas passierte. Die Orte, an denen Jesus Christus gewirkt hat, sind gut dokumentiert. Der wahre Kern findet sich unter ganz vielen Kirchen im Heiligen Land Israel. Das ist für jeden sichtbar, der das Land besucht. Israel und Jerusalem kennt seit diesem Ereignis die ganze Welt. Alles Zufall? Ich glaube nicht.

„Jesus Christus ist wahrhaftig auferstanden!“

Barbara Pfeiffer



Die Grabeskirche in Jerusalem.

Hier wurde der Felsen Golgatha und das Felsengrab mit einer Kirche überbaut. Ursprünglich befand sich dieser Platz außerhalb der Stadtmauer. Heute liegt die Kirche im Zentrum Jerusalems

Dieser **Riss im Gestein** ist in der Grabeskirche in Jerusalem unterhalb der Stelle zu sehen, an der die Kreuzigung stattgefunden haben soll.

Ein großes Erdbeben ist zwischen den Jahren 26 und 36 nach Christus für den Raum Israel archäologisch belegt.

Die Bibel erzählt, dass ein großes Erdbeben zur Sterbestunde Jesu den Vorhang im Tempel, der das Allerheiligste vom restlichen Tempel abtrennte, zerriss.



*Alle Infos auch unter:
www.kirche-klingenthal.de*

Urlaub des Pfarrers

Unsere Pfarrer haben Urlaub:
Pfr. Greiling vom 06. - 11.04., 14.-16.04. und 27.-30.04.2021
Vertretung für das ganze Tal hat Pfr. Birkenmaier.

Öffnungszeiten
Pfarrhaus Klingenthal
Kirchstraße 19

Kirchgemeindeverwaltung und Friedhofsverwaltung
Montag nach Vereinbarung
Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

Gemeinderäume und Fahrdienste

Zwota: Pfarrhaus, Kirchstraße 4, 08267 Zwota
Fahrdienst: Fam. Seidel, Kottenheider Str. 14, Tel. 037467-28799
Klingenthal: Pfarrhaus, Kirchstraße 19, 08248 Klingenthal
Kantorat, Amtsberg 6, 08248 Klingenthal
Fahrdienst: Fam. Tannhäuser, Markneukirchner Str. 24,
Tel. 037467-66233
Brunndöbra: Gemeinderaum, Ludwig-van-Beethoven-Str. 62,
08248 Klingenthal
Sachsenberg: Pfarrhaus, Adalbert-Stifter-Str. 1, 08248 Klingenthal
Fahrdienst: Birgit Reinert, Tel. 037467-20727 o. 0174 727 0354

Bankverbindung

Spendenkonto:
IBAN: DE72 8705 8000 3610 0006 69 BIC: WELADED1PLX
Kirchgeldkonto:
IBAN: DE53 8705 8000 3610 0031 45 BIC: WELADED1PLX

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint in einer Auflage von 2200 Stück im Auftrag des Kirchenvorstandes der Kirchgemeinde Klingenthal und im Auftrag der LKG von Klingenthal und Zwota.
Redaktion: Barbara Pfeiffer und Ulrike Jetter, Pfarramt Klingenthal
Tel. 037467-22 582 **Redaktionsschluss am 1. des Vormonats**

- Pfr. Birkenmaier Tel. 037467-22582
Mail: joerg.birkenmaier@evlks.de
- Pfr. Greiling Tel. 037467-23263
Mail: christoph.greiling@freenet.de
- Rico Schneider Tel. 037467-66784
Mail: rico.schneider@online.de
- Daniel Ploß Tel. 037467-697564
ploss.gemeindepaedagoge@googlemail.com
- Daniel Jehring Tel. 0172-9473276 für alle Friedhöfe
Tel. 037467-26338
- Gottfried Szusdziara Tel. 0152-59478400
- Michael Körner Tel. 037467-21853
- Ralf Gems Tel. 0176-24751245
- Ulrike Jetter Tel. 037467-22582
Barbara Pfeiffer Mail: kg.klingenthal@evlks.de
beide für die Kirchgemeindeverwaltung
Tel. 037467-20098
Mail: ramona.rauner@evlks.de
für Friedhofsverwaltung und Kindergarten
- Ramona Rauner Tel. 037467-20098
Mail: ramona.rauner@evlks.de
für Friedhofsverwaltung und Kindergarten
- Pfr. Dechert Tel. 037422 - 6348
Mail: jan.dechert@evlks.de
Pfarramtsleiter im Schwesterkirchenverhältnis
- Steffi Röhlig Tel. 037467-28474 für Zwota
Mail: fewogems@t-online.de
- Ursula Baumann Tel. 037467-23263 für Sachsenberg
Mail: ursula.baumann@evlks.de
- Katharina Dörfel Tel. 037467-22098
Mail: kiga.klingenthal@evlks.de
- Elke Szusdziara Tel. 037467-22080
Mail: fcgkev@freenet.de
- Ulrike Jetter Tel. 037467-22080
Mail: ulrike.jetter@evlks.de
- Barbara Pfeiffer Tel. 037467-789970
Mail: barbara.pfeiffer@evlks.de

Unsere Pfarrer

Unser Kantor

**Unser Gemeinde-
pädagoge**

**Unsere Friedhofs-
mitarbeiter**

**Unsere Angestellten
in der Verwaltung**

**Unsere Kirchner und
Ansprechpartner**

Ev. Kindergarten

**Kirchenladen Kunter-
bunt/Förderverein**

Café B



DIRECT LINE

TAKE A STEP
OF FAITH



17.04.21

mit der
Direct Line Projektband



Livestream

directline-klingenthal.de



Spannender Input

Michael Breitenmoser

